

Gemeindepost Frantschach - St. Gertraud

1. Mai-Ausgabe



Hoch der 1. Mai!

Foto: stock.adobe.com - iStockBusiness

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 23A044186 / Nr. 29 / Verlagsort 9020 Klagenfurt



POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
RM 23A044186
EUV 2023

frantschach.spo.e.at

Der 1. Mai 2024: Feiern, Erinnern und Weiterkämpfen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit mehr als einem Jahrhundert steht der 1. Mai symbolisch für die Solidarität unter Arbeiterinnen und Arbeitern und den Kampf für bessere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und eine menschenwürdige Existenz für alle. Es erinnert uns an die Opfer und den Mut derjenigen, die sich gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit erhoben haben, sei es in Fabriken, Büros oder auf den Straßen.

Wenn wir heute hier stehen und die Früchte ihres Kampfes genießen, dürfen wir nicht vergessen, dass die Arbeit für soziale Gerechtigkeit und Gleichheit niemals abgeschlossen ist. In einer Zeit, in der wir mit globalen Herausforderungen, Krisen und Kriegen, steigender sozialer Ungleichheit, Umweltzerstörung und dem Aufstieg des Populismus konfrontiert sind, ist es wichtiger denn je für eine bessere Welt kämpfen.

Wir stehen vor vielen Herausforderungen, aber wir dürfen niemals den Glauben an den Wandel verlieren. Wir müssen uns weiterhin für die Rechte der Arbeiter einsetzen, für die Gleichstellung aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse oder Herkunft und für eine nachhaltige Zukunft, in der alle gleichermaßen teilhaben können. Die Arbeiten und die Bemühungen um eine Gesellschaft, die menschlich, fair und demokratisch ist - nicht nur für uns, sondern auch für kommende Generationen - sind niemals abgeschlossen, aber jedes Innehalten birgt reale Gefahren einer Verschlechterung, vom Pensionsraub bis hin zu einem dysfunktionalen öffentlichen Gesundheitssystem.

Der 1. Mai erinnert uns daran, dass unsere Arbeit für eine gerechtere Welt nicht an einem einzigen

Tag endet. Es ist ein fortlaufender Prozess, der jeden Tag unser Handeln und unsere Entscheidungen prägen sollte. Lasst uns daher den 1. Mai nicht nur als einen Tag der Feierlichkeiten betrachten, sondern als einen Anstoß, unsere Bemühungen für eine bessere Zukunft fortzusetzen.

Lasst uns den 1. Mai gemeinsam feiern, aber lasst uns auch unsere Entschlossenheit erneuern, für eine gerechtere Welt zu kämpfen. Lasst uns die Flamme der Solidarität am 1. Mai 2024 entzünden und sie das ganze Jahr über am Brennen halten. Denn nur gemeinsam können wir die Welt verändern.

Günther Vallant

**Ihr Bürgermeister
Günther Vallant**





APZ Petschenig
Architekt + Ziviltechniker

Revitalisierung des ehemaligen Werkskindergarten in Frantschach

Unser „Netzwerk Kleine Welt“ wächst weiter. Im Vorjahr wurde bereits die dritte Kindergarten-Gruppe eröffnet, die derzeit in einem Provisorium im Vereinshaus untergebracht ist. Durch die Erweiterung um eine weitere Kindertagesstätte wurde zusätzlicher Raumbedarf im bestehenden Kindergarten St. Gertraud notwendig. Aus Mangel an Grünflächen rund um den bestehenden Kindergarten wurden daher Überlegungen angestellt, den ehemaligen Werkskindergarten in Frantschach zu reaktivieren und mit einem Zubau zu versehen, der im Endausbau über 4 Kindergartengruppen verfügen wird.

Die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud hat bereits 2016 das Grundstück mit dem ehemaligen Werkskindergarten und dem davor liegenden Park von der Mond Frantschach GmbH gekauft.

Das Gebäude wurde von Archi-

tekt Petschenig ZT GmbH in enger Abstimmung mit der Kindergartenleitung sowie der Abteilung 6/Elementarpädagogik des Landes Kärnten geplant. Das neue Kindergartengebäude wird nach dem neuesten Stand der Technik errichtet. Hinsichtlich Energieeffizienz wird das Gebäude wärmetechnisch optimiert und mit einer Photovoltaikanlage samt Speicher ausgestattet.

Alle Betreuungsräume werden mit einer Lüftungsanlage ausgestattet, die für einen optimalen Luftaustausch sorgt, um die Virenbelastung vor allem im Winter auf ein Minimum zu reduzieren. Neben den lichtdurchfluteten Räumen entsteht ein eigenes Kinderrestaurant mit großzügiger Terrasse, so dass das Essen oder die gesunde Jause auch im Freien eingenommen werden kann. Der teilweise über 100 Jahre alte Baumbestand wird in die Außenanlagen integriert und dient im

Sommer auch als Schattenspende. Gepflasterte Wege führen zu den Spielgeräten, so dass eine Rennstrecke für Bobby-Cars und Laufräder entsteht.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf € 2,2 Mio., wovon der Kärntner Bildungsbaufonds eine Förderung in Höhe von € 1.250.000,- zugesagt hat. Die restlichen Mittel werden über den Kärntner Regionalfonds, Bundes- und Landesförderungen sowie Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm 2023 zur Verfügung gestellt. Mit dem Bau wird umgehend begonnen. Der offizielle Spatenstich findet im Rahmen des Kindergartensommerfestes statt. Die neue Kinderstätte soll nach einem Jahr Bauzeit im April 2025 bezugsfertig sein.

Wir investieren gerne in die Zukunft unserer Kinder und bedanken uns bei allen, die das möglich gemacht haben.

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: MEDIENINHABER und für den Inhalt verantwortlich: Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Frantschach - St. Gertraud, Günther Vallant, Zellach 142 9413 St. Gertraud. ERSCHEINUNGSORT: 9413 St. Gertraud

Rechnungsabschluss 2023 der Marktgemeinde ist positiv

SPÖ Frantschach – St. Gertraud will freie Finanzmittel in die Sanierung unserer Gemeindestraßen investieren

Die wesentlichen Einnahmen betragen 5.188.747 Euro. Die nicht disponiblen Belastungen belaufen sich auf 2.536.506 Euro. Das kumulierte Nettoergebnis der Gemeinde für die operative Tätigkeit und bereinigt um die kostendeckend zu führenden Betriebe beläuft sich auf 72.695,58 Euro und hat sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2022 um 464.513,28 Euro verbessert. Das kumulierte Ergebnis beim Finanzierungshaushalt 2020-2023 beläuft sich auf 148.066,31 Euro. In den Bereichen Wirtschaftshof, Abwasserbeseitigung und Müllbeseitigung wurden die negativen kumulierten Nettoergebnisse mit der Zahlungsmittelreserve ausgeglichen.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass sich der Gemeindebetrieb „Betrieb der Müllbeseitigung“ seit einigen Jahren massiv negativ darstellt und im heurigen Jahr eine Rücklagenentnahme zum Ausgleich der kumulierten negativen Ergebnisse der in der Höhe von € 113.992,80 erforderlich war.

Einstimmigkeit herrscht noch bei der Mittelverwendung der „Gebührenbremse“ des Bundes. Diese wird im Ausmaß von € 41.677,- in den Müllhaushalt zugeteilt und reduziert so den Abgang. Ob sich die Einstimmigkeit bei einer unausweichlichen Gebührenanpassung auch fortsetzt, werden die nächsten Wochen zeigen.

Die Pro-Kopf -Verschuldung in unserer Gemeinde ist von 511,06 auf 472,39 gesunken. Die SPÖ Gemeinderatsfraktion ist bemüht trotz schwieriger, wirtschaftlicher Rahmenbedingungen unsere Gemeinde weiterhin positiv zu führen. In der Budgetplanung konnten nur mehr 24 von 132 Kärntner Gemeinden ein positives Bud-

get dem Gemeinderat vorlegen. Frantschach – St. Gertraud ist eine davon.

Die SPÖ Gemeinderatsfraktion wird sich im Gemeinderat dafür einsetzen das wir weiterhin über freie Finanzmittel verfügen und diese für die Sanierung unserer Gemeindestraßen einsetzen können. Mit den für das Jahr 2024 vorgesehenen Mitteln in Höhe von € 82.000,- werden Teilstücke der Limbergerstraße, sowie der Hinterwölcherstraße saniert. Es sollen folgenden Abschnitte priorisiert bearbeitet werden: Limbergerstraße vlg. Kraly bis Abzweigung vlg. Pichlweber und Hinterwölcherstraße vlg. Liebmann bis Abzweigung vlg. Tengg.



Neues aus dem Altstoffsammelzentrum

Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums im Gemeindebauhof werden auf vielfachen Wunsch für den Montag abgeändert. Die Öffnungszeiten ASZ Montag von 7 Uhr bis 9 Uhr (anstatt wie bisher 13 bis 15 Uhr)

Bei der Zufahrt in das Altstoffsammelzentrum wird ein neues

elektrisches Einfahrtstor montiert. Ebenso wird der mittlerweile desolate Zaun erneuert. Die arbeiten werden teilweise von unseren Bauhofmitarbeitern selbst erledigt bzw. die Aufträge an überwiegend einheimische Unternehmen vergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich in der Höhe von € 20.000,-

Öffnungszeiten März – Oktober:

Montag:

07:00 bis 09:00 Uhr

Mittwoch:

15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag:

10:00 bis 12:00 Uhr

Samstag (jeden 1.Samstag im Monat von März bis Oktober):

08:00 bis 10:00 Uhr



KINDER GESCHICKLICHKEITS- RENNEN AM 1. MAI 2024

**Parkplatz SeneCura Sozialzentrum
Frantschach - St. Gertraud
Start: 9.00 Uhr**

**Tolle Sachpreise und Pokale zu gewinnen!
Jedes teilnehmende Kind erhält eine Kugel Eis gratis!**

HELMFLICHT!



Die Kinderfreunde

Ortsgruppe Frantschach - St. Gertraud



„Wir bauen an Europa, dass es noch lange steht!“

Im Gespräch mit LH Peter Kaiser und Bundesrätin Claudia Arpa

Wie sehen Sie die Herausforderungen, denen die EU gegenübersteht, und wie kann die EU-Wahl dazu beitragen, diese Herausforderungen anzugehen?

Claudia Arpa: Die Europäische Union hat zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen, die auch für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen von entscheidender Bedeutung sind. Dazu gehören der Klimawandel, der keine Grenzen kennt und deshalb nicht allein einzelstaatlich bewältigt werden kann, die Migration, die jedes Land in Europa betrifft, und der Fachkräftemangel, der sich in sämtlichen EU-Ländern bemerkbar macht. All diese Themen lassen sich nur gemeinschaftlich

lösen. Um sie anzugehen, müssen die Vertreterinnen und Vertreter der Regionen und Staaten in Brüssel sitzen, und unsere Aufgabe ist es, sie dorthin zu wählen. Die EU spielt natürlich auch eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Gleichberechtigung und Frauenrechten. Es ist wichtig, diese Perspektive in unseren Diskurs einzubeziehen und darüber zu reflektieren, wie wir auf europäischer Ebene die Situation von Frauen weiter verbessern können.

Peter Kaiser: Wir brauchen die EU heute mehr als jemals zuvor. Der geringste Aufwand, dieses Bedürfnis auszudrücken, ist zu wählen. Österreich hat 20 der nun 720 Sitze im Europäischen Parlament.

Es ist dort wie in jeder anderen Volksvertretung: Nicht allein die Zahl der Abgeordneten gibt den Ausschlag. Es kommt immer auch darauf an, wer was wie sagt. Das verleiht Gewicht und Einfluss. Wir werden beides brauchen.

Warum ist die EU-Wahl wichtig, insbesondere für Kärnten?

Peter Kaiser: Kärnten und die Menschen im Land, ob im Zentralraum oder im ländlichen Raum, profitieren auch finanziell von der EU. Über zwei Milliarden Euro fließen seit dem EU-Beitritt Österreichs im Jahr 1995 nach Kärnten. Das Fördervolumen und die Anzahl der von uns, von Kärntner Unternehmen, Gemeinden, Vereinen,

Einzelpersonen eingereichten und genehmigten Projekte sprechen eine eindeutige Sprache.

Claudia Arpa: Europa ist für Kärnten und Österreich vielleicht nicht alles, aber ohne die EU ist Kärnten, ist auch Österreich gemäß diesem abgewandelten Schopenhauer-Zitats quasi Nichts. Von den Parkbänken entlang unserer Wanderwege, über den Bau von Kindergärten bis hin zum Jahrhundertprojekt Koralmtunnel – die Zahl der Projekte die dank der EU-Mittel finanziert werden konnten, sprechen für sich. Deshalb liegt mir die bevorstehende Wahl besonders am Herzen.

Wie können Sie die Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, an der EU-Wahl teilzunehmen?

Peter Kaiser: Europa, die EU, muss der Fels in jener Brandung sein, die immer stärker droht, demokratische Werte hinwegzuspülen. An diesem starken Europa können wir aktiv mitarbeiten! Die schlimmsten Bedrohungen kommen durch die Kriege an den Grenzen der Union – vor unserer gemeinsamen Haustür. Die Verunsicherung entsteht aber auch durch die Präsidentenwahl in den USA im Herbst. Wir wissen nicht, wie Europas Partner sein Verhältnis danach definiert. Umso wichtiger ist ein Selbstverständnis von Europäischer Kommission, Europäischem Rat, Europäischem Parlament und auch dem Ausschuss der Regionen (AdR) nach dem Motto: „Wir bauen an Europa, dass es noch lange steht und besteht!“

Claudia Arpa: Das Europäische Parlament ist eine Belegschaft für den Auf- oder auch Umbau von Europa, damit es noch lange steht. Mit der Teilnahme an der Wahl, gestalten wir diese Zukunft mit. 720 Abgeordnete, die im Wechselspiel mit der EU-Kommission und den Staats- und Regierungschefs der 27 Mitgliedstaaten den Roh-

bau absichern, der seit rund 70 Jahren Schritt für Schritt errichtet wurde. Niederlagen inklusive. Mit dem Vereinigten Königreich hat die EU eines ihrer stärksten Mitglieder verloren. Die Trennung geschah trotz jahrelanger Verhandlungen so unmittelbar, dass uns manchmal nicht bewusst ist, dass sie sich erst in der noch laufenden Legislaturperiode vollzogen hat. Der schmerzlichste Verlust in der Geschichte der Europäischen Union.

Peter Kaiser: Noch schmerzlicher als der Austritt eines Mitgliedsstaates wäre für die Union aber die Abkehr ihrer Bürgerinnen und Bürger. Österreich rangiert bei Umfragen über das Vertrauen in die EU immer weit hinten. Das liegt auch daran, dass wir zu viele

Politikerinnen und Politiker haben, die sich alle Erfolge der Europäischen Union vorzugsweise an die eigenen Fahnen heften, während sie als Urheber schlechter Nachrichten Europa vernadern – auch wenn sie dort mitgestimmt haben. Die Wahl zum Europäischen Parlament 2019, kurz nach dem Ibiza-Skandal in Österreich, war für mich ein schönes Zeichen, dass die Österreicherinnen und Österreicher trotzdem die Bedeutung der Union für uns alle erkannt haben. 60 Prozent Wahlbeteiligung waren ein gutes Signal für diese Wertschätzung. Auch Kärnten lag damals noch vor der durchschnittlichen Wahlbeteiligung von nur knapp über 50 Prozent in der EU. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Abstand am 9. Juni vergrößern!



SPÖ

FRANTSCHACH-
ST. GERTRAUD

**GRATIS
HÜPF-
BURG**

**TOLLE PREISE
ZU GEWINNEN!**

Flachbildfernseher,
Kaffeevollautomat
Tablet uvm.



1. MAI

FAMILIENFEST

GENERATIONENPARK FRANTSCHACH

Programm:

Weckruf der Werkskapelle Mondi Frantschach

9 Uhr Kindergeschicklichkeitsrennen der Kinderfreunde
am Parkplatz beim Seniorenzentrum Frantschach

11 Uhr Bieranstich mit Freibier beim Maibaum
im Generationenpark Frantschach

12 Uhr SPÖ Familienfest mit „Die 3 Kärntner“

15 Uhr Verlosung von wertvollen Sachpreisen wie
Flachbildfernseher, Tablet, Kaffeevollautomat uvm.

Gratis Hüpfburg

Schneemann Eiswagen

**Für Speis und Trank, Kaffee und Kuchen
sowie gute Stimmung ist gesorgt.**